

Im September bietet sich für die Rothenburger Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit zu einem Zweitagesausflug in die Westschweiz.

# Rothenburg Rain

## Ein Mosaik für den Pausenplatz

**RAIN – Just für die heissesten Monate des Jahres wurde der Pausenplatz Rain farbig. Mit farbigen Pausenplatzbemalungen und einer Ferienstimmung verheissenden Keramikmosaikgeschmückten Mauer kam mehr Farbe und Bewegung auf den Pausenplatz**

«Gestalte deinen Pausenplatz» war der Aufruf letzten Herbst in der Jubiläumsausgabe der Ferienpassauschreibung zu lesen. Und kurz vor den Sommerferien war dann das Kunstwerk vollendet.

Mit Lucia Fuhrer, der Fachfrau für Mosaik aus Suhr, wurden letzten Herbst in Ferienpassateliers verschiedene Mosaik aus Keramik hergestellt. Die Kinder haben Keramikplatten zerschlagen und dann die entstandenen Kleinteile zu Kreisen und Buchstaben auf Folie geklebt.

Vor den Sommerferien wurde die Verbindungsmauer auf dem Pausenplatz Rain zwischen dem Gemeindehaus und dem Pausenplatz der Schulhäuser Petermann und Chrüzmatz zu einem Schmuckstück der Gemeinde. «Ich konnte immer auf sehr motivierte Helfende zählen und wir kamen enorm zügig voran», kommentiert die Keramikfachfrau. Sie selber hat knapp sechzig Stunden in Rain verbracht und meist mit Teams von bis zu zwölf Mitarbeitenden gearbeitet.

Auf Initiative von Leonie Ahlers, dem Ferienpass Rain und mit vielen Helferinnen und Helfern wurden die von den Kindern hergestellten blauen, roten und grauen Einzelmosaik auf die Mauer geklebt und die Zwischenräume mit unzähligen Zwischenteilen zu einem ganzen Mauerüberzug zusammengefügt. Sitzt man auf der wunderschönen Mauer, wähnt man sich ein kleines bisschen in Barcelona und seinem vom Künstler Antoni Gaudí anfangs des zwanzigsten Jahrhunderts gefertigten Park Güell. Oder vielleicht trägt das heisse Wetter und die Ferienstimmung auch das seinige dazu bei.

Lehrerin Patricia Müller hat auch mehrere Stunden damit verbracht, farbige Kreise, das Twisterspiel und ein Hunderterfeld auf den Pausenplatz zu malen. Und die Kinder danken es ihr, indem sie



Kinder spielen auf der neuen Mosaikmauer auf dem Rainer Pausenplatz.

mlh



Leonie Ahlers (rechts) und Jana Burri: Welches Teil passt wohl am besten in die Lücke des Mosaiks?



Das auf dem Pausenplatz aufgemalte Spiel «Twister» animiert die Kinder zum Bewegen.

ihre Körper beim Bewegungsspiel «Twister» verrenken.

Leonie Ahlers ist zufrieden, dass die farbigen Kreise und sonstigen Akzente jetzt die Schülerinnen und Schüler wie

auch die Passantinnen und Passanten erfreuen. Zu ihrer Motivation, dieses Werk zu initiieren und zu vollenden, meint die fünffache Mutter: «Die farbige Mauer, wie die Bodenbemalungen sollten einen

Anstoss für die Kinder sein, sich mehr zu bewegen und sich auf dem Platz wohlfühlen.»

Margrit Leisibach Hausheer

## Aufrichte beim Winterhalter + Fenner-Neubau «Sonnmatth»

**ROTHENBURG – Aufrichtefeier im «Sonnmatthof» Rothenburg: Der 20-Millionen-Neubau des Elektrogrosshändlers Winterhalter + Fenner ist auf gutem Weg. Am 4. Dezember erfolgt der Umzug von Littau nach Rothenburg ins neue Regionallager.**

Gut sieben Monate nach dem Spatenstich konnte nun Aufrichte gefeiert werden. Wie Generalplaner Markus Brühwiler vor gegen 100 Handwerkern, Planern, Unternehmern und der W+F-Geschäftsleitung verlauten liess, ist das neuste Werk des schweizweit tätigen Elektrogrosshändlers auf gutem Weg. «Das Regionallager und Logistikcenter mit seinen Massen von 90 x 65 Meter und einer Raumhöhe bis zu 10 Metern ist aufgerichtet, wir sind zeitlich gut im Terminplan, auch die Kosten haben wir im Griff», sagte Markus Brühwiler. «Die Qualität stimmt, was wir nicht immer bei allen Baustellen erleben», stellte er den Unternehmern der Region ein gutes Zeugnis aus. Was auch die Bauherrschafft erfreute. «Wir sind froh, wenn wir das hören und freuen uns, dass wir noch dieses Jahr einziehen können», sagte W+F-CEO David von Ow.

Das neue Regionallager auf dem 11 474 m<sup>2</sup> grossen Grundstück zwischen Sabag und Pistor an der Hasenmoosstrasse weist 3000 m<sup>2</sup> Hochregallager auf, hat neun LKW-Andockstellen, 2000 m<sup>2</sup> Aussenumschlagfläche, 500 m<sup>2</sup> automatische Kleinteillager mit 23 600 Behältern



Finanzchef Nicolas Bertschy, CEO David von Ow, Filialleiter Josef Lottenbach und Generalplaner Markus Brühwiler bei der Aufrichte des W+F-Regionallagers.

rowi

sowie 23 Roboter. Dazu kommen 750 m<sup>2</sup> Bürofläche, ein Elektroladen und im Aussenbereich sind 1000 m<sup>2</sup> für Parkflächen reserviert.

«Sonnmatthof» ersetzt Grossmatte

Die anhaltende Hochkonjunktur in der Baubranche und die gute Geschäftsentwicklung stellt die seit 48 Jahren in Littau domizilierte Luzerner W+F-Filiale vor grosse Herausforderungen. «Der bestehende Standort an der Grossmatte

entspricht längst nicht mehr unseren Bedürfnissen einer modernen, effizienten Logistik-Infrastruktur und vermag den lokalen Warenumsatz nicht mehr zu bewältigen», sagte W+F-Filialleiter Josef Lottenbach. Die Filiale Littau beschäftigt derzeit 48 Personen, ein Ausbau ist in Rothenburg schrittweise vorgesehen.

Standort Innerschweiz stärken

Ab 4. Dezember kann der Neubau bezogen werden. «Die Investition von über

### Internationales Grosshandelsunternehmen

Winterhalter + Fenner AG mit Hauptsitz in St. Gallen ist ein führendes Grosshandelsunternehmen und vertritt Elektroartikel führender nationaler und internationaler Lieferanten. Das Sortiment umfasst elektrotechnische Komponenten, Installationsmaterial, Produkte für Datennetze und Photovoltaik-Anlagen. An sechs Standorten in der Deutsch- und Westschweiz mitsamt dem Zentrallager werden 360 Mitarbeitende beschäftigt. Seit Juni 2008 gehört W+F / ElectroLAN SA zur internationalen Sonepar-Handelsgruppe mit Sitz in Paris. Das familiengeführte Unternehmen ist in 36 Ländern aktiv, beschäftigt über 30 000 Mitarbeiter und verfügt über mehr als 2000 Standorte. (rowi)

20 Millionen Franken – die reinen Baukosten belaufen sich auf etwas mehr als 15 Millionen Franken – ist ein klares Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Innerschweiz und wird es ermöglichen, die lokale Kundschaft von Winterhalter + Fenner effizienter und schneller zu bedienen», sagte Finanzchef Nicolas Bertschy schon beim Spatenstich letzten Herbst.

Rolf Willmann

### Mit Läbe 60 plus auf die Seebodenalp

ROTHENBURG – Am 21. Juli wandern die Rothenburger Senioren von Oberarth über die Rigi Nordlehne auf die Seebodenalp. Der gut ausgebauter Weg verläuft zum grossen Teil durch den schattigen Bergwald. Dazwischen gibt es eindruckliche Tiefblicke hinab zum Zugersee, zu den Schwyzer Alpen und in die Ostschweiz. Nach dem Picknick auf der Seebodenalp gib es einen kurzen Aufstieg zum Kaffee in der Alpwirtschaft Holderenhütte. Mit Seilbahn, Bus und Zug reist die Gruppe nach Rothenburg zurück. Die etwa 580 Höhenmeter Aufstieg verlaufen ziemlich gleichmässig, erfordern aber etwas Ausdauer. Die Wanderzeit beträgt rund 3,5 Stunden.

Abfahrt um 7.33 Uhr SBB Station Rothenburg Dorf S18 Richtung Luzern. Bus 13 Eichenring um 7.18 Uhr bis Station Rothenburg Dorf. Rückkehr um 18 Uhr. Ausrüstung: Wanderschuhe, Stöcke nach Bedarf. Es gibt einen langen Auf-, aber nur einen kurzen Abstieg. Kosten: Bus, Bahn und Seilbahn Seebodenalp-Küssnacht Halbtax ca. Fr. 19.–, GA Fr. 5.20 für Seilbahn, Wanderbeitrag Fr. 2.–. Anmeldung bis Montag, 20. Juli, 14 Uhr an Hans und Annemarie, Telefon 041 2804354. (zvg)

### Stand Up Paddling mit dem Frauenbund

ROTHENBURG – Nach Feierabend stehend auf einem SUP-Brett über den Sempachersee gleiten und die fantastische Umgebung geniessen. Und anschliessend den Abend mit einem Willkommensdrink an der Beach-Bar ausklingen lassen.

Der Frauenbund Rothenburg bietet am Freitag, 21. August, von 18.30 bis 20.30 den Kurs «Stand Up Paddling – Das Wassererlebnis» an. Dieser findet im Caribbean Village in Nottwil statt. Treffpunkt ist um 17.45 Uhr am Bahnhof Rothenburg Dorf auf Gleis 2 oder um 18.10 Uhr an der Beach-Bar Caribbean Village in Nottwil. Kosten inkl. Material für Mitglieder 65.–, Nichtmitglieder 70.–; Details: www.frauenbund-rothenburg.ch; Anmeldung bis 6. August an Paula Ottiger, Telefon 041 280 96 28, paula.ottiger@bluewin.ch (zvg)

### Erweiterungsbau in Betrieb genommen

ROTHENBURG – Die Firma Niederhäuser AG aus Rothenburg stellt sich den heutigen Gesetzes-Auflagen; mehr noch – sie glaubt an die Zukunft



der Branche. So wurde erst kürzlich eine erweiterte Produktionsanlage in Betrieb genommen. Das auf Kräutern und EM Effektiven Mikroorganismen\* basierte Futtermittelsortiment kann so noch mehr ins Rampenlicht gestellt werden. Auch für die Zeit nach Antibiotika hat dieser Familienbetrieb mit der Futterkohle bereits eine Antwort gefunden. All diese neuen Themen rechtfertigten diesen Neubau, mit dem übrigens auch die Grundlage für die kommende Generation geschaffen wurde. Als Energiequelle setzt die Firma voll auf Naturstrom und dokumentiert damit ihr Interesse an ökologischen Zusammenhängen. (zvg)